

Individuelle Wohnwelten gestalten

Autor(en): **Kuhriger, Marcel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **71 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-106332>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INDIVIDUELLE WOHNWELTEN GESTALTEN

DER INDIVIDUALISMUS HÄLT IM BEREICH DER INNENEINRICHTUNG UND DER MÖBEL EINZUG: ANSTELLE FIXER NORMEN SIND IDEEN UND MÖGLICHTST WEITGEHENDE KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN GEFRAGT. WAS ZÄHLT, IST DAS SPIEL MIT FORMEN UND FARBEN.



Ob in avantgardistischer Farbkombination oder in dezenter Ausführung, eine Garderobe kann dem Raum viel Witz und Kreativität verleihen.

Tradition verpflichtet. Dieser Grundsatz gilt auch heute noch. Mit einem neuen Verständnis allerdings. In den neunziger Jahren wird dieses Motto neu interpretiert: Tradition verpflichtet zu Innovation. Gefragt sind Ideen für eine zeitgemäße Wohnkultur mit individuellen Lösungen für individuelle Anforderungen. Das Motto lautet: Der Mensch soll nicht zu den Möbeln passen, sondern die Möbel zum Menschen.

PROFILE Dieses Möbelprogramm will Normen durch Ideen ersetzen. Es wurde aus einem System-Baustein entwickelt und in der Funktion so verdichtet, dass alle Lösungen möglich sind. Viele Kombinationsmöglichkeiten mit einheimischem Holz wie Buche, mit Natursteinplatten und Lackoberflächen bilden die Basis für grenzenlose Individualität. Was heisst das konkret? Es ermöglicht in den einzelnen Anwendungs- und Designformen den Anspruch an die Funktion, gepaart mit der persönlichen Handschrift in der Einrichtung. Wohnkultur, wie wir sie verstehen, ist eine Welt des Erlebens, der Phantasie, der Sinnlichkeit und Intuition. Diese Möbel wollen die Zwänge festgefügter Muster überwinden und zum Spiel mit Formen, Farben und Materialien einladen. Dieses kreative Spiel lässt Begriffe wie modern oder altmodisch, in oder out hinter sich.

FARBEN WECKEN EMOTIONEN Ein und dieselbe Inneneinrichtung kann in unterschiedlichen Farb-



Individualität auch im Kinderzimmer: Kinder sind anders als Erwachsene, aber keinesfalls weniger individuell. Die Inneneinrichtung und die Möbel sollten deshalb die Zwänge festgefügter Muster überwinden und zum Spiel mit Formen und Farben einladen.

stimmungen eine total andere Erlebniswelt schaffen. Darum wird eine Vielzahl von Standardfarb- und Materialkombinationen angeboten. Diese laden ein, die eigene Wohnwelt zu gestalten. Dank Lackierung nach Wunsch kann auch jede individuelle Farbgestaltung verwirklicht werden.

Räume sind nun einmal, wie sie sind. Daran lässt sich normalerweise nichts ändern. Darum bietet PROFILE eine grosse Auswahl von verschiedensten Elementen, die dem Raum angepasst werden können. Mehr noch: Der Hersteller fertigt alle Möbel und Möbelteile auch nach Mass an. Dank diesem Service sind selbst schwierige Situationen wie Schrägen oder Rundungen problemlos machbar. Die Planer realisieren vom individuellen Einzelstück bis zum kompletten Innenausbau die persönliche Lösung.

Schwierige Räume schränken also die Kreativität nicht ein, sondern fordern sie geradezu heraus.

Das Design von Hanspeter Kälin und Marcel Kuriger ist von unverwechselbarer Eigenständigkeit. Trotzdem ist es ein bewusst offenes Konzept, das auf der Grundlage von formaler Originalität und Funktion viel Raum für persönliche Interpretationen lässt. Das Programm wird in einer Schweizer Möbelfabrik hergestellt, die sich seit Jahrzehnten der Produktion von anspruchsvollen Wohneinrichtungen widmet. Geprüfte Materialien und Fertigungskontrolle sind ein Bekenntnis zu einer Qualität, die sich an Stabilität und Langlebigkeit orientiert. Dieses interessante Möbelsystem ist im guten Fachhandel erhältlich.

MARCEL KURIGER